

Badische Zeitung

11. April 2009

72 Bauplätze im Norden

HERBOLZHEIM. Der Plan für das neue Baugebiet "Herrengüter" im Norden der Stadt ist als Entwurf fertig. Er wurde am Dienstag in öffentlicher Sitzung vorgestellt und geht jetzt in die frühzeitige Beteiligung von Behörden und Bürgern. Der Gemeinderat vergab zudem Aufträge für rund 157 000 Euro zur Sanierung der Ortsverwaltung Wagenstadt.

Der Bebauungsplan für das Wohngebiet Herrengüter umfasst 4,4 Hektar – die Hälfte der Größe des Baugebiets "Ebeneck". Das Gebiet soll über die Rheinstraße angebunden werden. 72 Bauplätze können hier entstehen. Im Entwurf wurden große Baufenster geplant, die bei der künftigen Aufteilung des Geländes viel Spielraum lassen. Geplant sind Einzel- und Doppelhäuser. Reihenhäuser sind nicht vorgesehen: Bürgermeister Ernst Schilling hält sie nach den bisherigen Erfahrungen für "unverkäuflich". Eine Mitte erhält das neue Baugebiet durch einen grünen "Anger". Er soll wie im "Ebeneck" direkt nach der Zufahrt kommen und damit das gesamte Baugebiet verkehrsberuhigt gestalten. Die innere Erschließung ist über eine Ringstraße geplant, einen einseitigen Gehweg erhält und nur an ausgewählten Stellen Parkbuchten ausweist.

Zur Bundesstraße wird ein zehn Meter breiter Grünstreifen vorgehalten. Der Grünordnungs- und Umweltbericht, der sich mit dem Streifen befassen wird, ist derzeit noch ein eigenständiges Werk. Auch ein Lärmgutachten ist noch in Arbeit. Beides wird im Lauf des Verfahrens in den Bebauungsplan eingearbeitet.

Den Gemeinderat beschäftigte vor allem die Zufahrt. Im Hinblick auf die gegenwärtige Lage in der Rheinstraße und am Sauweg gab es Debatten um den Grünanger und die Sicherheit, außerdem um Lärm, Belichtung und Parkplätze. Am liebsten hätten die Gemeinderäte eine Zufahrt über die B 3 gesehen, die aber an den übergeordneten Behörden scheitert. In Verhandlung sei noch eine Anbindung aus Norden ab der Brücke zum Deponiegelände, teilte Schilling mit.

Der Entwurf wurde schließlich nach mehr als einstündiger Debatte bei einer Gegenstimme gebilligt. Er geht jetzt in die Offenlage, um in einer ersten Runde bei den Behörden und bei den Bürgern Anregungen zu sammeln. Über diese Anregungen wird der Gemeinderat dann erneut beraten. Einen Teil der Grundstücke in den Herrengütern hat die Stadt bereits erworben, eine weitere Runde des Grunderwerbs stehe bevor, sagte der Bürgermeister. Er berichtete auch von "mindestens 15 Bauplatzwünschen". Den Bürgern wird der Entwurf übrigens in einer Informationsveranstaltung vorgestellt.

Für insgesamt rund 157 000 Euro vergab das Gremium Aufträge zur Sanierung der Ortsverwaltung Wagenstadt. Die Aufträge gingen an Gerüstbauer, Maurer, Zimmermann, Blechner und Dachdecker. Für rund 65 000 Euro wurden die Dachdeckerarbeiten an der Bernhard-Galura-Schule erteilt.